

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 58.

Dinstag den 14. Mai

1844.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 685. (2)

Verlautbarung.

Da die hohe k. k. Landesstelle hier, die am 2. April l. J. abgehaltene Minuendo-Vicitation, hinsichtlich der Lieferung der für die hiesigen Staats- und Local-Wohlthätigkeits-Anstalten im laufenden Jahre benöthigt werdenden Pantoffeln, Tischlerarbeiten, Fatschbetten, und des Macherlohns der verschiedenen Wäschartikel nicht zu bestätigen, sondern die Abhaltung einer neuerlichen Vicitation, und hiezu die Verlautbarung mittelst den beiden Provinzial-Zeitungen anzuordnen befunden hat, so wird zu Folge dieser hohen Anordnung hiemit bekannt gemacht, daß am 17. Mai 1844 um 9 Uhr Vormittags in der Amtskanzlei der hierortigen Staats- und Local-Wohlthätigkeits-Anstalten, im Civil-Spitale Nr. 1, wegen Lieferung der nachbenannten Artikel die neuerliche Minuendo-Vicitation abgehalten werden wird. — Die zu liefernden Artikel bestehen in Folgendem: 200 Stück Fatschbetten, 150 Paar Pantoffeln, 18 Stück Bettstätte von weichem Holz und gelb mit Delfarbe angestrichen, 18 Stück Bettkasteln wie oben, 6 Stück Leibstühle wie oben, 18 Stück Fußschämmel, 8 Stück Sessel von Kirschholz, 3 Stück Kinberbettstätten vom weichem Holz, und gelb mit

Delfarbe angestrichen, 18 Stück Kopftafeln, schwarz mit Delfarbe angestrichen, und mit den vorgezeichneten Rubriken versehen, 2 Stück Speistische mit Ladeln und zwei Flügelthüren, dann die Arbeitslieferung von 90 Stück feinen Leintüchern, 145 Stück groben Unterlagleintüchern, 17 Stück Kopfpöster-Überzüge, 21 Stück Servieten, 92 Stück Handtücher, 171 Stück Mannshemden, 296 Stück Weibshemden, 71 Stück Strohsäcke, 71 Stück Strohpoester, 43 Stück Madragen-Überzüge, 43 Stück Madragen-Pöster-Überzüge, 64 Stück Unterrocke, 24 Stück Zwanzbröckeln, 60 Stück große Fatschen, 60 Stück kleine Fatschen, 130 Stück große Wadeln, 130 Stück kleine Windeln, 120 Stück Kinderleintücher, 20 Stück grüne Kopfbedeckungen, 60 Stück Flebensackeln, 72 Stück Bettischel-Vorhänge sammt Riegeln, 18 Stück Bettshragen-Vorhänge, von 10 Stück Madragen das Kopfhaar auflösen und füllen, 10 Stück Madragenpöster das Kopfhaar auflösen und füllen. — Hiezu werden die betreffenden Professionisten und sonstige Unternehmungslustige zu erscheinen mit dem Bemerkten eingeladen, daß die dießfälligen Vicitationsbedingungen in den vor- und nachmittägigen Amtsstunden in der hierortigen Amtskanzlei eingesehen werden können. — Direction der k. k. Staats- und Local-Wohlthätigkeits-Anstalten zu Laibach am 6. Mai 1844.

3. 689. (3)

Nr. 157.

Vicitations-Verlautbarung.

Um die Hiantangabe der im laufenden Jahre an den Aerarial-Strassen des Neustadtler Strassen-Commissariates auszuführenden Kunstbauten zu bewerkstelligen, werden in Folge löblicher k. k. Baudirections-Verordnung vom 19. 23. v. M., 3. 1099, die Vicitations-Verhandlungen an den, in nachstehendem Ausweise angeführten Tagen, bei den ebenfalls darin bezeichneten Bezirksobrigkeiten, in den gewöhnlichen Amtsstunden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden. — Dieses wird den Uebernahmestlustigen mit dem Verfügen bekannt gemacht, daß jedes Bau-Object, wie dieselben in dem Ausweise angeführt erscheinen, für sich versteigert werden wird; — fer-

ner, daß jeder Licitant vor Beginn der Versteigerung ein 5 procentiges Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches er einen Anbot beabsichtigt, zu erlegen, und im Fall der Ersterhebung auf 10 % zur Bildung der Caution zu ergänzen haben wird. — Ordnungsmäßig verfaßte Offerte, mit dem 5 % Badium versehen, werden bei dieser Licitation ebenfalls angenommen, jedoch müssen dieselben noch vor Beginn der mündlichen Versteigerung der Licitations-Commission überreicht, indem ein jedes Offert, welches später übermittelt werden würde, unbeachtet bliebe und bedingungsmäßig rückgegeben werden müßte. — Gleichzeitig wird bei der Bezirksobrigkeit Kupertshof zu Neustadt die Bestellung der im nachfolgend angeführten Ausweise bezeichneten Schanzzeugstücke und 3 Schiffe unter obigen Bedingungen am 18. Mai 1844 im Absteigerungswege hintangegeben. — Die Licitations-Bedingnisse und Baubeschreibungen liegen vom Tage der Einschaltung dieser Verlautbarung in die öffentliche Zeitung bei den betreffenden Bezirksobrigkeiten, bei welchen die Licitationen werden vorgenommen werden, sowohl, wie auch bei dem gefertigten k. k. Straßen-Commissariate zur Einsicht vor.

Post-Nr.	Benennung		Benennung der Baubjecte	Ausrufspreis		Tag und Ortsbenennung, an welchem die Licitation abgehalten wird.	
	der Straße	des Districtes		fl.	kr.		
1	Agrarmer	Dreffen	Auslieferung der Brückenparapetmauern in den Distanzen IV / 14 — 15, VI / 12 — 13, VII / 1 — 2 . . .	17	„	Bei der k. k. Bezirksobrigkeit Dreffen am 17. Mai 1844.	
2			Reconstruction der bestehenden hölzernen Geländer in verschiedenen Distanzzeichen	262	7		
3		Landstadt	Conservation der Gurkbrücke in der Distanz IX / 4 — 5, mittelst Auswechslung des morschen Holzes . . .	571	25	Bei der Bezirksobrigkeit Kupertshof zu Neustadt am 18. Mai 1844.	
4			Sicherung der Straße mittelst hölzernen Geländern und steinernen Randsteinen	642	10		
5			Herstellung von 5 Stück neuen Warnungstafeln mit der entsprechenden Aufschrift	36	12		
6			Conservation und Reconstruction der Fochse an der Münkendorfer Brücke Nr. XIV / 4 — 5	832	22		
7			Reconstruction der gewölbten Brücke in Nr. XII., dann Conservation einiger Brückenparapete	217	5		Bei der k. k. Bezirksobrigkeit Landstraß am 22. Mai 1844.
8			Herstellung einer steinernen Straßenleiste im Orte St. Barthelmä Nr. XI / 6 — 7	116	7		
9			Conservation der Kulp-, der Kleinen Gränz- und der Gutendorfer Brücke . . .	2234	10		
10			Karlsbad	Möttling	Herstellung von 2 Stück neuen Warnungstafeln mit der entsprechenden Aufschrift		15

A u s w e i s
über nachstehend angeführte und für das k. k. Straßen-Commissariat Neustadt im Licitations-
wege beizustellenden Straßenbauzeugsstücke.

Post. Nr.	Des Bauzeuges		Werden er- fordert Stücke	Hierauf entfällt der Geld- betrag zu- sammen		Anmerkung.
	Benennung	Gewich- pr. Stück in Pfund		fl.	fr.	
1	Grabenschnüre, jede 10 Klafter lang	—	8	3	12	Die auf die Beistellung Bezug habenden Licitationsbedingungen können vor der Licitation, und zwar vom Tage der Einschaltung derselben in die öffentliche Zeitung, bei der Bezirksobrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt, oder aber bei dem gefertigten k. k. Straßen-Commissariate eingesehen werden. Die dießfällige Licitation wird am 18. Mai 1844 bei der Bezirksobrigkeit Rupertsdorf in den gewöhnlichen Amtsstunden Vormittags vorgenommen werden.
2	Hacken, große	3	4	2	24	
3	Hacken, kleine	1 1/2	6	1	48	
4	Hämmer, große	8	4	5	20	
5	Hämmer, mittlere	5	4	3	20	
6	Hämmer, kleine	1 1/2	12	3	—	
7	Hauen, breite	2 1/2	6	3	—	
8	Spighauen	3	6	3	36	
9	Krampen sammt Federn	5 1/2	25	27	30	
10	Rechen, eiserne	3	6	3	36	
11	Schaufeln, eiserne	3	30	18	—	
12	Radeltruben	—	12	48	—	
13	Eine 10 Klafter lange Messkette mit messingenen Klafterzeichen und Nägeln	—	1	10	—	
14	Schiffe von starken Fichtenbrettern, jedes lang 4 Klafter, und breit 5 Schuh, sammt den erforderlichen Rudern, mit Eisen beschlagenen Stangen und Anhängschlössern	—	3	105	—	
Summe		—	—	237	46	

k. k. Straßen-Commissariat. Neustadt am 1. Mai 1844.

3. 681 (3)

Nr 191.
Wegen Übernahme der an den Staats-Straßen des Laibacher Straßenbau-Commissariates im l. J. hohen Orts zur Ausführung genehmigten Kunstbauten, werden in Folge Verordnung der löbl. k. k. Landes-Baudirection vom 19/23. April l. J., Z. 1106, bei den betreffend n. k. k. Bezirkscommissariaten die Licitations-Verhandlungen an den nachbenannten Tagen vorgenommen werden, und zwar: Bei dem k. k. Bezirkscommissariate Egg und Kreutberg den 14. Mai Vormittag von 9 bis 12 Uhr über nachstehende Bauobjecte, als: — 1. Die Conservation der hölzernen Feistritz-Bücke im Distanz-Zeichen II, 1—2 an der Wener Straße,

im Ausbotsbetrage von 836 fl. 20 kr. — 2. Die Conservirung der gewölbten Brücke in Dobrava, zwischen dem Dist. Zeichen I, 4—5, im ausbotsbetrage von 56 fl. 17 kr. — 3. die Reconstruction eines baufälligen Durchlaß-Canals mit gemauerten Widerlags- und Flügelmauern, dann einem hölzernen Ueberbaue, im Betrage von 307 fl. 1 kr. — 4. Die Reconstruction des im Distanz-Zeichen I, 12—13 befindlichen baufälligen Canals und Conservation des Canals, im Distanz-Zeichen II, 8—9, zusammen in Betrage von 206 fl. 1. kr. — 5. Die Reconstruction eines gemauerten und mit Steinplatten gedeckten Durchlaß-Canals, zwischen dem Distanz-Zeichen II, 14—15,

im Ausbott-Betrage von 124 fl. 45 kr. — 6. Die Reconstruction des baufälligen Canals in Ternava beim Struckel, Distanz-Zeichen III $\frac{1}{4}$ —5, im Betrage von 221 fl. 32 kr. — 7. Die Conservirung mehrerer Durchlaß-Canäle in verschiedenen Distanz-Zeichen zusammen im Betrage von 250 fl. 8 kr. — 8. Die Auswechslung der schadhaft gewordenen hölzernen Straßen-Geländer, zusammen im Ausbott-Betrage von 800 fl. 53 kr. — 9. Die Reparation des hölzernen Feistreyer Holzmagazins mit 48 fl. 56 kr. — Bei dem k. k. Bezirkscommissariate der Umgebung Laibachs den 17. Mail. J., ebenfalls in den gewöhnlichen Amtsstunden Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und nöthigenfalls auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, über nachstehende Bauobjecte, als: — 1. Die Conservirung der zwischen dem Dist.-Zeichen 0913—14 befindlichen Eisernständer Brücke, im Ausbott-Betrage von 1854 fl. 32 kr. — 2. Die Conservirung der Wauischer Brücke, im Distanz-Pflock 056—7 an der Triester Straße, im Ausbott-Betrage von 82 fl. 36. kr. — 3. Die Reconstruction zweier Durchlaß-Canäle an der Triester-Straße, zwischen dem Distanz-Zeichen I $\frac{1}{4}$ —5 und I $\frac{1}{7}$ —8, im Ausbott-Betrage pr. 467 fl. 20 kr. — 4. Die Conservirung der schadhaftesten Geländer in Nr. 056—7 mittels Einziehung stichtener Geländer-Einlagen, im Betrage pr. 14 fl. 12 kr. — 5. Die Conservirung der hölzernen Zeyer-Brücke an der Loibler Straße im Distanz-Zeichen I $\frac{9}{10}$ —10 in Zaischenwärsfern, im Ausbott-Betrage von 956 fl. 54. kr. — 6. Die Conservirung der schadhaftesten Straßen-Geländer in verschiedenen Distanz-Zeichen an der Loibler Straße, im Betrage von 213 fl. 40 kr. — 7. Die Conservirung der Brücke in Großlupp an der Agramer Straße, und einiger mit Holz überlegter Canäle, zusammen mit 97 fl. 30 kr. — 8. Die Conservirung der vermorschten Geländer an der Sallocher Straße, zwischen den Distanz-Zeichen 099—10 0910—11, im Betrage von 49 fl. 48 kr. — 9. Die Beschaffung des neuen Straßenbauzeuges für das Jahr 1844 mit 222 fl. — Zu diesen Licitations-Verhandlungen werden demnach alle Unternehmungslustige mit dem Beisatze vorzulegen, daß die dierfalls bestehenden Licitationsbedingungen, dann Bau-Pläne und Bau-Beschreibungen bei den genannten k. k. Bezirkscommissariaten so wie auch bei dem gefertigten Straßenbaucommissariate in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und daß schriftliche Of-

ferte gehörig abgefaßt und mit dem vorgeschriebenen Stämpel und Badium versehen, nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen, später einlangende hingegen nicht beachtet und zurückgewiesen werden. — Vom k. k. Straßenbaucommissariate. Laibach am 4. Mai 1844.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 693. (2) Nr. 354.
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Lucas Tichur von Laibach, Cessionär des Laten Pauschins, wegen ihm schuldigen 102 fl. 20 kr. M. M. c. s. c. in die executive Versteigerung der, dem seligen Joseph Lanko, vulgo Bifel, von Sapotok, gehörigen, der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 850 A et Rectif. Nr. 321 A zinsbaren halben Kaufrechtshube gewilliget, und zur Vornahme derselben 3 Tagfahrten, als auf den 29. März, 30. April und 31. Mat d. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in Dre Sapotok mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese halbe Hube nur bei der 3. Tagfahrt unter dem Schätzungswerthe pr. 1200 fl. dahin gegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 5. Februar 1844.
 Anmerkung. Bei der 1. und 2. Feilbietungssatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 675. (3) Nr. 2270.
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Johann Urko von Laibach, gegen Herrn Andreas Dougan von Laas, in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, der Stadtgült Laas unter Urb. Nr. 27, Rect. Nr. 21 dienstbaren, auf 3305 fl. gerichtlich geschätzten Realität sammt An- und Zugehör in Laas, wegen schuldiger 500 fl. c. s. c. gewilliget, und hierzu die Termine auf den 30. März, 30. April und 30. Mai 1844, jedesmal in den vormittägigen Amtsstunden in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 29. Decemb. 1843.
 Nro. 779.

Anmerkung. Nachdem sich bei der ersten und zweiten Feilbietungssatzung kein Kaufluster meldete, wird am 30. Mai l. J. zur dritten geschritten werden.

Bezirksobrigkeit Schneeberg am 30. April 1844.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 683. (3)

Licitations - Kundmachung.

In Folge Verordnung der löbl. k. k. Landesbaudirection zu Laibach ddo. 19. April

l. S., 3. 980, werden die Minuendo - Verbesserungen über die im Navigations - Assistoriate Littay während des laufenden Verwaltungs - jahres auszuführenden Bauherstellungen und Baumaterialien nachstehend vorgenommen.

Object-Nr.	Detail des Bauobjectes	Ausru- fungs- Preise		Tag und Ort der Licita- tion	Badium für jeden ein- zelnen Bau		Vollendungs- Termine für einen jeden Bau
		fl.	kr.		fl.	kr.	
1	Die Beistellung und Einbettung von 350 Haufen C. 40° Hufschlags-Deckmaterialie, zusammen	224	30	9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr. bei dem k. k. Bezirks-Commissariate Umgebung Laibachs am 20. Mai 1844 Vormittag von 9 bis 12 Uhr.	11	13 1/2	bis Ende Sep- tember 1844
2	Bei- und Aufstellung von 250 Stück 2 bis 3° lange 7/8" dicker eichener Streifbäume nebst 250 Stück 5 bis 6 Schuh langer, 5/8" dicker eichener Unterstützungssäulen, sammt Beigabe der erforderlichen Holz- und Eisennägel, im Gesamtbetrage von	166	40		8	20	bis Ende Juli 1844
3	Uferficherung unter dem Canale in Salloch im Distanzzeichen Oj1 - 1, bestehend in 171° - 2' 6" Körpermaß Erdanschüttung, 16° - 2' - 0" Flächenmaß Kugelsteinpflasterung, 228° - 5' - 9" Currentmaß abgearbeitet 10/100" und 126° - 3' - 0" Currentmaß 6/8" d Eichenholz, 59° - 3' - 0" Flächenmaß eichene 3" dicke Pfosten, 340 Pfund Pfahlschuhe und 125 Pfund eiserne Nägel, im Gesamtbetrage von	1111	17		55	34	bis Ende Au- gust 1844
4	Herstellung eines Leitungswerkes und einer beweglichen Brücke an der Ausmündung des Biberbaches, im Distanz-Nr. Oj2 - 3, bestehend aus 616° - 2' - 0" Currentmaß, 7/8" fährenes Holz zu Pfählen, 23° - 0 - 0 Cubiklasten Erdanschüttung, 48 Stück 15" langen Nägeln und 2 Ringe, im Gewichte von 16 Pfund, zusammen	416	4		20	18	bis Ende Au- gust l. S.
5	Erbauung einer Holzbrücke über eine Treppel- wegschlucht, im Distanzzeichen Ij3 - 4 unter Kunst, bestehend in der Beistellung von 127° - 4 - 5" Currentmaß, 6/8" bis 8/8" Eichenholz, 34° - 4' - 3" Flächenmaß eichenen 3" ligen Pfosten, 44° - 3' - 9" Cubikmaß Schotter- anschüttung und 20 Pfund Eisennägeln, im Gesamtbetrage von	393	10		19	39 1/2	bis 15. August l. S.
6	Herstellung von 3 Verlandungsbuhnen aus Senkfashinenwänden unter Werneg, im Di- stanz-Zeichen Ij1 - 2, bestehend aus 273 Stück 9 bis 10' langer, 8/8" ligen kienfährenen Piloten, aus 592° - 4' - 0" Currentmaß, 15 bis 18 Zoll im Durchmesser haltenden Senkfashinen, zusammen	873	13		43	39 1/2	bis Ende Sep- tember l. S.

Object-Nr.	Detail des Bauobjectes	Ausru- fungs- Preise		Tag und Dr der Licita- tion	Badium für jeden einzelnen Bau		Vollendungs- Termine für einen jeden Bau
		fl.	kr.		fl.	kr.	
7	Herstellung einer Schlägelwehre zur Ver- landung eines Seitenarmes der Save bei Littay, im Distanzzeichen III 4 — 5, bestehend aus 490° — 2' — 6" Currentmaß, 6/6" Kien- fährerer Rundpilotten, 59° — 4' — 0" Flä- chenmaß Flechtwerke, 16° — 5' — 3" Cubik- maß Hinterfüllung, im Gesamtbetrage von	334	2	Commissariate Unge- bung 1844 Vormittag bei dem k. k. Bezugs- ung Laibachs am 20. Mai 1844 von 9 bis 12 Uhr u. Nachmittag von 3 bis 6 Uhr.	16	42	bis Ende Octo- tober l. J.
8	Conservation des Ararial- Wohngebäudes zu Prusnik, in Distanzzeichen VI 6 — 7 beste- hend aus Maurer-, Tischler-, Schlosser-, An- streicher-, Hafner- und Glaserarbeit, zu- sammen pr.	185	13		9	15 1/2	bis 15. Sep- tember 1844
9	Anschaffung neuen Bauzeuges, bestehend in ei- sernen und hölzernen Werkzeugen, Ketten, Stricken-, Herstellung eines transportablen Schiffdaches für das vorhandene Arariali- sche Schiff zu Littay etc., zusammen pr.	234	40		11	44	bis Ende Juli 1844

Wegen Uebernahme der obenangeführten Arbeiten werden alle Unternehmungslustigen mit dem Besatze eingeladen, daß sie zu ihrer Darnachachtung die Modalitäten unter welchen diese Verhandlungen vorgenommen und die Bedingungen, unter welchen sie licitiren können, aus dem Nachstehenden entnehmen mögen. — a. Die mündliche Licitationsverhandlung beginnt um 9 Uhr Früh, und es werden die Objecte nach der Reihenfolge des obigen Ausweises einzeln um die angeführten Fiscalpreise in der Art ausgerufen werden, daß für jedes Object fast eine halbe Stunde Zeitraum bis zum Abschlage bestimmt ist. — Alle, welche daher bei allen Objecten mitliciren wollen, haben sich schon um 9 Uhr bei der Licitation einzufinden, weil ein einmal veräußertes Gegenstand nur unter der sub b angegebenen Voraussetzung zum nochmaligen Ausbote kommen kann. — b. Werden nämlich bei der objectweisen Feilbietung nicht alle Gegenstände um oder unter ihrem Ausrußpreise erstanden, so werden sowohl die nicht an Mann gebrachten Arbeiten mit ihren Fiscalpreisen, als auch die bereits erstandenen Gegenstände mit ihren bezüglichen Entstehungspreisen zusammen genommen noch ein Mal in der herauszufol-
genden Gesamtsammler feilgeboten werden. Jedoch bleibt auch in diesem Falle der

respective Ersteher des einzelnen Objectes für seinen früher gemachten Anbot verbindlich. — c. Jeder Licitant hat vor Beginn der Verkei-
gerung das in dem obangeführten Ausweise ersichtlich gemachte 5 % Badium jenes Ob-
jectes, für welches er licitiren will, der Licita-
tionscommission zu erlegen, und muß, im
Falle er Ersteher bleibt, dieses Badium auf
10 % vom Entstehungspreise erhöhen, welcher
Betrag entweder im Baren oder in Staats-
obligationen, nach dem börsenmäßigen Course,
die Staatsschuldverschreibungen des Anlehens
vom Jahre 1834 und 1839 nach ihrem vollen
Nennwerthe geleistet und als Caution in De-
posito verbleiben wird. — d. Obwohl die Li-
citations-Verhandlung eine mündliche ist, so
ist doch auch die Einlage von schriftlichen Of-
feren gestattet; nur muß das Offert auf einem
Stämpelbogen von 6 kr. geschrieben, und in
demselben ausdrücklich der Betrag des Badiums
nach litt. c, so wie auch die Kenntniß der Li-
citationsbedingungen und der Baubeschrei-
bung, so wie der Anbot jedes einzelnen Objectes
mit Ziffern und Buchstaben ganz unbedingt
bemerkt seyn. Uebrigens werden nur solche
Offerte berücksichtigt, welche vor der Feilbie-
tung des Objectes, für welches sie lauten, der
Licitationscommission übergeben werden. —
Bei gleichem mündlichen und schriftlichen An-

bote hat der erstere den Vorzug, dagegen bei gleichlautenden schriftlichen Offerten das Loos entscheiden wird. — e. Die nähern Bau- und Versteigerungsbedingungen, dann die Baubeschreibungen, die Pläne und Vorausmaße können bei

dem landesfürstlichen Bezirkscommissariate Umgehung Laibach bis zum und am Tage der abzuhaltenden Licitation eingesehen werden. — K. K. Navigations-Aspirant. Littay am 26. April 1844.

V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 676. (2)

E d i c t .

Von der vereinten k. k. Bezirks-Obrigkeit Mischelstätten, zu Krainburg, Laibacher Kreises in Krain, werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Verlauf. Nr.	Tauf- und Zunamen	Wohnort	Haus-Nro.	Pfarr	Geb. Jahr	Anmerkung.
1	Lorenz Eischen	Straßisch	120	St. Martin	1822	
2	Bartholmä Puchar	Piuka	13	Nalob	1823	
3	Jakob Sajoviz	Oberfernig	39	Zirklach	"	
4	Joseph Kriskner	Straßisch	117	St. Martin	"	
5	Simon Sajoviz	Orechoule	1	Prädahl	"	
6	Wilhelm Kisser	Krainburg	133	Krainburg	"	
7	Alex Stör	Samoda	4	Gorißche	1824	
8	Lorenz Saloschnig	Sterscheu	21	Nalob	"	
9	Lorenz Supan	Primsklau	26	Krainburg	"	
10	Primus Dolinschel	Kanker	24	Kanker	"	
11	Martin Zerko	Tupalizh	37	Höflein	"	
12	Joseph Miede	Untervillach	5	do.	"	
13	Anton Achtschin	Oberfeld	3	St. Georgen	"	
14	Joseph Aidouz	St. Martin bei Zirklach	22	"	"	
15	Johann Poblei	St. Ambrosi	2	Zirklach	"	
16	Martin Schelesniker	Sittichdorf	4		"	
17	Valentin Schubel	Stefansberg	10		"	
18	Johann Komouz	Grad	4		"	
19	Johann Schnidar	Unterfernig	38	"	"	
20	Matthias Sajoviz	Dlischbeut	56	St. Georgen	"	
21	Johann Kleindienst	Waisach	12	do.	"	
22	Gedrg Sajoviz	do.	38	do.	"	
23	Jakob Vogar	Hrasche	1	Höflein	"	
24	Anton Woltsch	Oberseichting	40	St. Martin	"	
25	Karl Hodesch	Straßisch	24	do.	"	
26	Johann Hafner	do.	43	do.	"	
27	Martin Mraf	Druloug	19	do.	"	
28	Georg Schelesnig	Freithof bei Gorene	6	Prädahl	"	
29	Johann Wolte	do.	24	do.	"	
30	Lorenz Pafler	Kokriz	38	do.	"	
31	Gregor Jeserschel	Klanz	4	Krainburg	"	
32	Johann Polizher	Rupa	13		"	
33	Kristian Markizh	Krainburg	150		"	
34	Matthias Supanz	do.	108		"	
35	Bartholmä Schebre	do.	141		"	

mit dem Beisage hiemit vorgeladen, binnen drei Wochen um so gewisser vor diese Bezirksobrikeit zu erscheinen und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als im Widrigen sie nach Verlauf dieser Frist nach den bestehenden allerhöchsten Befehlen als Rekrutirungsfüchtlinge behandelt werden würden.
Von der vereinten k. k. Bezirksobrikeit Mischelstätten zu Krainburg am 26. April 1844.

3. 692. (1)

E d i c t.

No. 700.

Vor der Bezirksobrigkeit Reifnitz haben nachstehende Militärpflichtige binnen 4 Monaten so gewiß zu erscheinen, als sie sonst als Rekrutirungsfählinge behandelt werden.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	G e b u r t s.			Anmerkung.
		Jahr	O r t	H. Nr.	
1	Georg Barthol	1821	Traunik	30	} Auf dem Aussenplatz nicht erschienen.
2	Franz Nerhar	"	Büchelstorf	18	
3	Joseph Sbashnik	1822	Gorra	10	
4	Johann Samka	"	do.	53	
5	Matthäus Lauritz	"	Traunik	59	
6	Georg Nerhar	"	Kethje	13	
7	Matthias Marold	"	Mavelo	1	
8	Matthias Sturm	"	Masern	0	
9	Johann Peterlin	1823	Pölland	20	
10	Jakob Vessel	"	Kethje	69	
11	Vincenz Mohar	"	do.	72	
12	Johann Rigler	"	Zangbe	1	
13	Michael Peroushet	"	do.	2	
14	Anton Leustel	"	Zhernje	7	
15	Barthelmä Modiz	1824	Kaune	20	
16	Michael Strükel	"	do.	29	
17	Franz Baraga	"	Sigisdorf	7	
18	Joseph Lurf	"	Kleinlat	20	
19	Barthelmä Lurf	"	Traunik	20	
20	Johann Kosmerl	"	Kethje	11	
21	Franz Barthol	"	do.	19	
22	Anton Debelak	"	do.	21	
23	Joseph Strittar	"	Adamou	8	
24	Matthias Prašnik	"	Korb	4	
25	Matthias Lunder	"	Kernzhe	3	

Bezirksobrigkeit Reifnitz den 6. Mai 1844.

3. 691. (1)

E d i c t.

No. 657.

Von der Bezirksobrigkeit Neudegg im Neustädter Kreise werden nach enannte Rekrutirungsfählinge, als:

Post-Nr.	Vor und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	Anmerkung.
1	Martin Kmetitsch	Groß Baroval	8	St. Georg	1822	} Auf dem Aussenplatz nicht erschienen.
2	Anton Kosina	Oberverh	4	Primstau	"	
3	Joseph Gerden	do.	9	do.	"	
4	Anton Geruscher	Billichberg	14	Billichberg	1823	
5	Johann Kaserle	Sabukuje	24	St. Ruprecht	"	
6	Thomas Skoda	Goba	8	Nariathal	1824	

hiemit aufgefodert, binnen 4 Wochen sich so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach den bestehenden Rekrutirungs-Vorschriften behandelt würden.

Bezirksobrigkeit Neudegg am 6. Mai 1844.

Aller = Erste

zur Ziehung kommende Lotterie.

Schon Samstag

den 25. Mai dieses Monats erfolgt bestimmt die Ziehung der großen

Realitäten - und Geld-Lotterie,

von Hammer & Karis, k. k. priv. Großhändler in Wien, in welcher man laut Spielplan gewinnen kann:

Gulden	220,000	oder	206,000	oder	204,000	z. W.
"	202,500	"	201,500	"	200,000	"
"	30,000	oder	25,000	oder	23,000	oder 22,000 "
"	20,000	"	16,000	"	14,000	" 12 500 "
"	11,500	"	11,000	"	10,000	" 9000 "
"	8000	"	7500	"	7000	" 6500 "
"	6000	"	5500	"	5000	" 4500 "
"	4000	"	3500	"	3000	" 2500 "
"	2000	"	1500	viele zu	500 — 100 —	z. W. W.

zusammen 26,000 Treffer,

alle bloß mit barem Gelde dotirt,

Die rothen Gratis-Gewinnst-Actien haben für sich allein eine Special-Ziehung mit Treffern bloß in barem Gelde von Gulden **20,000 — 6000 — 4000 — 2500 — 1500**, viele zu **100 — 50 — 40** z. W. W. und der geringste gezogen werdende Treffer derselben besteht in **20** fl. W. W. Auch spielen dieselben in der Hauptziehung auf alle Treffer mit.

Bei Abnahme von 5 Actien wird eine der besonders werthvollen rothen Gratis-Gewinnst-Actien unentgeltlich verabfolgt. Der gefertigte Handelsmann verkauft die rothen und die schwarzen Actien billigst. Zu jeder schwarzen Actie wird ein Antheil einer sicher gewinnenden rothen gratis aufgegeben, ohne daß dieserwegen der gewöhnliche Preis der schwarzen erhöht würde. — Um das Glück nach Laibach zu bannen. — da es bei der letzten

Ziehung der Villacher Realitäten am 16. März unsere Stadt ganz un-
berücksichtigt, und die 3. ersten Haupttreffer in Wien gewinnen ließ — hat
der Unterzeichnete wieder 60 schwarze und 50 rothe Actien zu verschiedenen
Compagnie-Spielen verwendet, und ladet zum gefälligen Beitritte ein.

Joh. Ev. Wutscher.

3. 600. (3)

Keine Hühneraugen mehr!

Pflästerchen, sich ohne Schmerz gänzlich von den lästigen Hühneraugen
frei zu machen, sind eben frisch von dem Erfinder, Herrn Cassian Bent-
ner zu Schwaz in Tyrol, an mich gelangt, und kosten einzeln sammt Ge-
brauchs-Anweisung 6 Kr., im Duzend 1 fl. C. M. **Jos. Karinger.**

3. 678. (3)

Kunst = Nachricht.

Nachrichten vom Wiener Kunstvereine.

Die Einzahlung des Jahresbeitrages von Seite
der ordentlichen Mitglieder des Kunstvereins, beson-
ders jener, welche sich außerhalb Wien befinden, so
wie der Eintritt der außerordentlichen, nur für den lau-
fenden Jahrgang sich dem Vereine anschließenden Mit-
glieder, erfolgte in den letztverfloffenen Jahrgängen
häufig so spät, und zum Theile in den letzten, der Ver-
losung der angekauften Kunstwerke voraus gehenden
Tagen, — daß der wichtigste Zweck des Vereins, den
Ankäufen die möglichst größte Ausdehnung zu geben,
nur unvollständig erfüllt werden konnte. — Man
glaubt daher das kunstliebende Publicum, und ins-
besondere die Vereinsmitglieder darauf aufmerksam
machen zu sollen, daß es wesentlich darauf ankomme,
die Mittel, welche dem Ankauf von Kunstwerken
gewidmet werden können, schon bei der nunmehr er-
folgten Eröffnung der von der k. k. Akademie der bil-
denden Künste veranstalteten Ausstellung so vollstän-
dig als möglich zu kennen.

Die Einzahlung mit 5 fl. pr. Actie übernimmt
bekanntlich die erste österr. Sparcasse in Wien und
ihre Filialen in der Provinz, in Laibach die Buch-
handlung des Herrn Edlen v. Kleinmayr, so wie in
Wien die Kunsthandlung des Herrn H. F. Müller
am Kohlmarkte.

Das zur Vertheilung an die Vereinsmitglieder
im heurigen Jahre bestimmte Blatt wird unmittelbar
nach der Verlosung ausgegeben werden.

3. 686. (3)

Annouce.

Gehorsamst Gefertigter wagt hiermit
ergebenst anzuzeigen, daß er seine Woh-
nung verändert und dormalen im Hause
des Hrn. J. E. Dolcher. am alten Markt
Nr. 152 im zweiten Stocke, das Locale be-
zogen hat. Da derselbe bis nun so viel-

fältig das Glück genoß, mit gütigen Auf-
trägen beehrt zu werden, wofür er seinen
innigsten Dank ausspricht, so wagt er auch
für die Folge solches hoffen zu dürfen.

Neben den gewöhnlichen Buchbinder-
Arbeiten empfiehlt er sich als Galanterie-
Arbeiter in Cartonage, Futeralen, Brief-
und Cigarettaschen-Verfertigung, welche
er auch duzendweise auf gefällige Bestel-
lung zu liefern sich erbietet.

Laibach am 6. Mai 1814.

C. J. Ruziczka.

3. 698. (2)

A n z e i g e.

Unterzeichneter gibt sich hiemit die
Ehre, dem verehrungswürdigen Publicum er-
gebenst anzuzeigen, daß er sein voriges Ar-
beitslocale Nr. 17 in der Elephanten-Gasse
zu Georgi verlassen, und in derselben Reihe
das Gewölbe Nr. 11 bezogen hat, allwo alle
Gold- und Silberarbeiten übernommen und
bestens besorgt werden. Zur größ. Bequem-
lichkeit seiner geehrten Abnehmer hat Gefertig-
ter das Verkaufsgewölbe in der Juden-Gasse
(vormals des Handschumachers Hrn. Horack) er-
öffnet, und hofft durch die Echtheit seiner Gold-
et Silberwaren überhaupt, als auch möglichst
billige Preise so wie durch richtige und schnelle
Besorgung der ihm ertheilten Aufträge das
Zutrauen des verehrten Publicums sich zu ver-
dienen, und daß er stets bemüht seyn werde,
durch die beste Bedienung dieses Zutrauen zu
behaupten.

Joseph Pardubsh,
Gold- und Silberarbeiter.

3. 682. (2)

In der Meierei der Herrschaft Freudenberg, zwischen Klagenfurt und St. Johann am Brückel stehen circa 50 Stück

Mastochsen, fast sämmtlich zum Frieß geeignet, täglich aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich daselbst anzufragen.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n .

2. 687. (3)

Billig, und von erprobtem, reelem Werthe!



JOHANN GIONTINI,

Hauptplatz Nr. 237,

hat

nun wieder

vorräthig:

(212 Seiten

stark).



Franz X. Rath's

practische Abhandlung

über den

steiermärkischen

Weinbau.

2 Theile.

Gr. 8. Graz; gebunden

20 kr. C. M.



3. 706. (1)

Bei **J. GIONTINI,** Buch- und

Kunsthändler in Laibach am Hauptplatze,

ist für 12 kr. vorräthig:

General-Gemälde

des

österreichischen

Kaiserstaates.

in geographischer, statistischer, genealogischer, wissenschaftl. und artistischer Hinsicht.

Prag und Berlin 1838.

Lithographirt von E. Hennig.

Enthaltend außer einer genauen Geographie (Größe, Eintheilung, Gränzen, Kreuze etc.), Statistik (Städte, Einwohner, Kirchzahl etc.) etc. etc. der Gesamtmonarchie;

2 Stammtafeln der Häuser Habsburg und Lothringen;

3 Kaiserporträte, von Rudolph I. Franz I, Ferdinand I.,

1 Landkarte der österreichischen Monarchie;

7 Ansichten von Hauptstädten der Monarchie;

11 Wappen-Abbildungen sämmtlicher Provinzen;

20 höchst gelungene Bignetten mit den Inschriften aller Künste, Wissenschaften, Gewerbe etc. etc. und zugleich spezifisch beigefügte Aufzählung sämmtlicher, sich in besagten 20 Fächern rühmlichst ausgezeichnete vaterländischer Gelehrten und Künstler.

Das Ganze bildet ein herrliches, mit meisterhafter Umsicht zusammengestelltes Tableau in Regalfolio, und kann mit als Zimmerzierde dienen.

— Verhältnismäßig der Ausstattung würde das Kunstblatt den Preis mehrerer Gulden übersteigen, hätte man nicht Gemeinnützigkeit im Auge; so warde er aber festgesetzt auf

12 Kreuzer — unerhört !!!

Fast Jedermann unentgeltlich, ist jedoch das Blatt unerlässlich, öftig allen Lehr- und Studien-Anstalten, öffentlichen und Privat-Instituten jeder Tendenz, Beamten und Geschäftsmännern jeder Kategorie (Konzeleien, Bureaux, Geschäftsstellen Comptoirs), Professoren Geistlichen, Militärs, Schriftstellern, Literaten, Künstlern etc. etc. Die geringe Ausgabe wird Niemand reuen.

S. 673. (1)

Für k. k. Cameral-Beamte.

Bei Braumüller et Seidel in Wien ist erschienen und bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr in Laibach zu haben:

Handbuch der Nachtrags-Verordnungen

^{zum}
Strafgesetze
^{über}

Gefälls-Übertretungen.

Gesammelt und herausgegeben von
Gottfried Hübler.

Wien 1844. gr. 8. In Umschlag brosch. 2 fl. 6. M.

H a n d b u c h

^{der}
Nachtrags- und Ergänzungs-Vorschriften
^{zur}

Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung.

Gesammelt und herausgegeben von
Gottfried Hübler,
k. k. Gefällsbeamten.

Wien 1844. gr. 8. In Umschlag broschirt. 1 fl. 36 kr. 6. M.

Practische Anleitung

^{zur}
Ueberwachung der sämtlichen
Verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbe.

nebst einer ausführlichen Darstellung des technischen Verfahrens dieser Gewerbe, inso-
weit dasselbe zur Erleichterung der Ueberwachung und Verständigung der Geset-
stellen nothwendig ist.

Populär und leichtfaßlich bearbeitet.

Mit Mustern zur Erläuterung des Textes und 2 lithographirten Tafeln,

von
F. F. Protivinsky,

Aspicienten der k. k. zweiten Finanzw.-C. etlon in Wien.

Wien 1844. gr. 8. 1. fl. 36 kr. 6. M.

Malinkowski, August von, die allgemeine Verzehrungssteuer Oesterreichs
in ihrem ganzen Umfange. Zum Gebrauche für k. k. Beamte, Gewerbsleute, Demu-
ten, Steuerbezugs-Obrigkeiten, Rentier u. s. w. Wien 1839. gr. 8. broschirt 1 fl. 30 kr. 6. M.
— — Handbuch zunächst für k. k. österreichische Cameral-Beamte.
Entstehend: Eine Darstellung der Finanzverfassung Oesterreichs, dann des Oesterrei-
chischen Gewerbs- und Cameral-Beamtenwesens. 3 Theile. gr. 8. 5 fl. 6. M.

W e s e n t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 711. (1)

Licitations - Kundmachung.

Die Minuendo - Versteigerung der erforderlichen Bauzeugstücke im k. k. Straßen-Commissariat Adelsberg für das Jahr 1844

wird nach der nachfolgenden Tabelle bei der k. k. Bezirksobrigkeit Adelsberg am 25. Mai l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten, zu welcher Unternehmungslustige zu erscheinen eingeladen werden.

Post - Nr.	Des Bauzeuges		Werden er- fordert in Stücke	Hierauf entfällt der Geld- betrag zu- sammen		A n m e r k u n g .
	Benennung	Gewicht pr. Stück in Pfund		fl.	kr.	
1	Grabenschnüre, lang 10 ⁰	3	10	5	—	Bei dieser Licitations werden auch schriftliche, der Vorschrift gemäß abgefasste Offerte, mit dem 5% Badium des Ausrufspreises belegt, jedoch nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen werden. Die auf diese Beistellung Bezug habenden Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Bezirksobrigkeit eingesehen werden.
2	Hacken, kleine	1 ¹ / ₄	5	1	15	
3	Spizhauen	3	10	7	—	
4	große Hammer	8	5	8	—	
5	mittlere Hammer	6	5	6	—	
6	kleine Hammer	3 ³ / ₄	20	3	—	
7	Handwagerl	—	2	20	—	
8	Kothschärer	3	20	12	—	
9	hölzerne Kothkrücken	—	30	10	—	
10	Krampen sammt Federn	5 ¹ / ₂	20	22	—	
11	Klästerstangen von Eichenholz lang 6'	—	5	2	—	
12	Mazollen	5	5	5	—	
13	Nadeltruben	—	20	80	—	
14	Rechen, eiserne	3	20	15	—	
15	Schaufeln, eiserne	3	30	18	—	
16	Schneeschaufeln, hölzerne	—	60	30	—	
	Summa	—	267	244	15	

K. K. Straßen-Commissariat Adelsberg am 9. Mai 1844.

3. 710. (1)

Nr. 255.

Straßen-Licitations-Verlautbarung.

Wegen Uebernahme der an den Aerial-Straßen des Adelsberger-Straßen-Commissariates im W. J. 1844 zur Ausführung genehmigten, in dem nachstehenden Ausweise verzeichneten Conservations- u. Reconstructions-Bauten, werden die Licitations-Verhandlungen bei den genannten Bezirksobrigkeiten an den angeführten Tagen in den

gewöhnlichen Amtsstunden Vormittags, und nöthigenfalls Nachmittags abgehalten werden. Zu diesen Verhandlungen werden Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß jedes der im Ausweise angeführten Bauobjecte nach der fortlaufenden Post-Nr. für sich versteigert wird, worauf vor dem Beginne der Licitations der Commission ein 5 procentiges Badium des Fiscalspreises von dem Objecte, für welches ein

(3. Intell. Blatt Nr. 58. d. 14. Mai 1844.)

Anbot beabsichtigt wird, zu erlegen ist, und das auch schriftliche, der Vorschrift gemäß abgefaßte Offerte mit dem 5 % Badium belegt, jedoch nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen werden. Die näheren Bau- und Versteigerungsbedingungen, die Baubeschreibungen und Pläne können täglich bei den betreffenden Bezirksobrigkeiten eingesehen werden.

Post-Nr. der Evidenz	Aufseher-Distrikt	Baubjecte	Ausrufspreis		Licitations-Ort und Tag
			fl.	kr.	
2	Oberlaibach	Ausbesserung der gemauerten Brücke über den Tuinzabach Nr. II / 6 — 7	25	22	K. K. Bez. Commissariat Oberlaibach am 29. Mai 1844.
3		Auswechslung der hölzernen Eindeckung bei vier Kanälen im Distanz-Nr. II / 0 — 1, II / 1 — 2, II / 2 — 3, II / 5 — 6	523	10	
4		Sicherung der Straße mit gemauerten Parapetten und steinernen Radstößern	574	21	
5		Conservation der Meilen- und Distanzweiser in dem ganzen Districte	8	—	
6		Ausbesserung der Numerirung an den Distanzzeichen in dem ganzen Districte	6	40	
6 1/2	Abelsberg	Conservation des Einräumerhauses am Mazzkouz-Berge	56	14	K. K. Bez. Obrigkeit Abelsberg am 25. Mai 1844.
7	Präwald	Sicherung der Straße mittelst Behrsteinen und gemauerten Parapetten	660	20	K. K. Bezirks-Commissariat Senofetsch am 31. Mai 1844.
8		Bei- und Aufstellung von 3 neuen Warnungstafeln mit der entsprechenden Aufschrift	43	54	
9	Dornegg	Conservation mehrerer Brücken in verschiedenen Distanzen	154	24	K. K. Bez. Commissariat Feistritz am 4. Juni 1844.
10		Conservirung einiger beschädigten Kanäle in verschiedenen Distanzen	125	28	
11		Sicherstellung der durch Elementar-Ereignisse beschädigten Leisten-, Wand- und Wassermauern in VI / 1 — 2 — 3	220	39	
12		Conservirung der Meilen- und Distanzzeichen im ganzen Districte	11	—	
13	Wippach	Reconstruction der gewölbten Brücke in Nr. II / 4 — 5	269	52	K. K. Bez. Obrigkeit Wippach am 1. Juni 1844.
14		Conservirung mehrerer schadhaften Kanäle in verschiedenen Distanzen	154	55	
15		Begränzung der Straße und Sicherung derselben mittelst Parapetten und Randsteinen	155	48	
16		Erhöhung einer 27 Klafter langen Wandmauer in Nr. I / 14 — 15	25	43	

K. K. Bezirks-Commissariat Abelsberg am 9. Mai 1844.

3. 708. (1)

E d i c t.

Nr. 955.

Vom k. k. Bezirkscommissariate Gurkfeld werden nachstehende, zum Einien dienste gewidmete, auf die Vorladung nicht erschienene Individuen, und zwar:

Name	Wohnort	Ge. Nr.	Geburts-Datum	Anmerkung
Michael Ambrosch	Ober Skopis	20	25. November 1822	paßlos abwesend.
Joseph Gradischer	Dernovo	7	1. März 1822	paßlos abwesend.
Johann Rudmann	Kerschdorf. Gurkfeld.	—	13. März 1822	am Assentplatz nicht erschienen.
Johann Tomaschin	Smalna	14	11. Mai 1823	am Assentplatz nicht erschienen.
Andreas Buttara	Cassap	8	28. August 1823	paßlos abwesend.
Anton Laurinschek	Gurkfeld	20	12. December 1824	paßlos abwesend.
Blasius Ribitsch	Mitter Pianschko	3	2. Jänner 1824	paßlos abwesend.
Vincenz Leasche	Arbou bei Arch	8	24. April 1824	am Assentplatz nicht erschienen.
Mattbäus Sorlo	"	20	14. September 1824	paßlos abwesend.
Joseph Schotal	Mankendorf	42	3. November 1824	paßlos abwesend.
Anton Breinez	Zille	30	8. März 1824	paßlos abwesend.
Martin Reischner	Senusche	22	29. October 1824	am Assentplatz nicht erschienen.
Joseph Faloug	Klein Moaschau	10	2. März 1824	paßlos abwesend.

aufgefordert, binnen 4 Wochen vor diesem Amte zu erscheinen, und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

K. K. Bezirkscommissariat Gurkfeld den 25. April 1844.

3. 702. (1)

E d i c t.

Nr. 779.

Von der Bezirksobrigkeit Weixelberg werden nachstehende, auf die Vorladung nicht erschienene, oder vom Assentplatze ausabgebliebene militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	des Vorgeladenen				Anmerkung
	Name	Wohnort	Pfarr	Ge. Nr. Jahr	
1	Ignaz Krischaj	Weixelberg	Weixelberg	14 1821	
2	Joseph Fink	Kleinaltendorf	Politz	9 "	
3	Anton Feuniker	Kresnitz	Kresnitz	23 "	
4	Johann Mochar	Ratschiza	Stangen	6 "	
5	Mathias Feuniker	Stangen	"	74 "	
6	Anton Glinscheg	Saap	St. Marein	5 "	
7	Johann Bedentschitsch	Oberblattu	"	11 "	
8	Mathias Dven	Großlak	Weixelberg	35 "	
9	Mathias Gorschik	Podgoriza	St. Marein	7 "	
10	Joseph Korbar	Laase	Preschgain	2 "	
11	Anton Pogatschnik	"	"	2 "	
12	Anton Allauf	Stangen	Stangen	24 1823	
13	Anton Merkez	"	"	30 "	
14	Anton Kastellik	Großlupp	St. Marein	22 "	
15	Johann Pangerz	Gartain	Schallna	11 "	
16	Martin Feuniker	Kresnitzpollane	Kresnitz	4 1822	
17	Johann Lampitsch	Flake	St. Marein	7 "	
18	Johann Kauschel	Schallna	Schallna	6 "	
19	Bernhard Struß	Gollischberg	Kresnitz	30 1821	
20	Primus Krainz	Kresnitz	"	30 "	

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß hieramts zu melden und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst den Gesetzen gemäß als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden. — Bezirksobrigkeit Weixelberg den 8. Mai 1844.

3. 713. (1)

Ein Landgeistlicher hat in diesem Markte zu Laibach seine zu einem Compenzgesuche geeigneten Schriften verloren.

Der Finder, dem diese Schriften ohnehin ganz nutzlos sind, ist höflichst ersucht, selbe im Domcuratenhause hier abzugeben.
Laibach am 11. Mai 1844.

Literarische Anzeigen.

3. 674. (1)

Bei

Braumüller et Seidel in Wien

am Graben, im Sparcasse-Gebäude, ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen Oesterreichs und Deutschlands, und bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr** in Laibach, zu haben:

Oesterreichische
Zeitschrift
für

Homöopathie.

Herausgegeben von

Dr. Wilhelm Fleischmann,
Ordinarius im Spital der barmherzigen Schwestern in Sumpendorf, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglieder,
Dr. Philipp Anton Wazke,

Dr. Clemens Hamor,
Leibarzt Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Alois v. Pichtenstein,

und
practischen Aerzten in Wien.

Dr. Franz Wurm,

Erster Band. Erstes Heft.

13 1/2 Bogen und 2 Kupfertafeln. gr. 8. geb. 1 fl. 20 kr. E. M.

Diese Zeitschrift bildet, ihrem Hauptzwecke nach, das Organ, durch welches eine Gesellschaft arzneiprüfender Aerzte Oesterreichs, namentlich Wiens, die Resultate ihrer Versuche bekannt macht. — Arzneiprüfungen am gesunden menschlichen und thierischen Körper sind nach dem Ausspruche der größten Heilmeister ein Bedürfnis der Zeit; sie bringen der Heilkunde dauernden Gewinn; und in so fern sie nicht bloß von großem Enthusiasmus für die Kunst zeugen, sondern auch bedeutenden Aufwand von Zeit und Mühe und empfindliche pecuniäre Opfer erfordern, ja selbst, wenn sie ihrem Zwecke vollkommen entsprechen sollen, nicht ohne Gefahr für die Gesundheit zu Stande kommen, haben sie gerechten Anspruch auf den Dank und die Anerkennung der ärztlichen Mitwelt. Monographien von Medicamenten, wie in dem vorliegenden ersten Hefte die der Koloquinte — nicht auf theoretische Anschauungen und Hypothesen, sondern auf zahlreiche philosophische Experimente und klinische Erfahrungen basiert; nicht für ein System, sondern für die Wissenschaft, nicht für den Parteigänger einer Schule, sondern für den practischen Arzt von practischen Aerzten bearbeitet, müssen für Jeden, der von den Gebrechen der gegenwärtigen Arzneimittellehre nicht geflissentlich die Augen schließt, Werth und Interesse haben; für den homöopathischen Practiker erscheinen sie als schlechthin unentbehrlich.

Von der Oester. Zeitschr. f. Hom. erscheinen jährlich höchstens vier, wenigstens drei Hefte, die zusammen einen Band von ungefähr 40 Bogen bilden. Preis 4 fl. E. M.

Inhalt dieses Heftes:

- 1) Materialien zu einem physiologischen Umbau der Hahnemann'schen Arzneimittellehre. 1. Die Koloquinte von Dr. Wazke.
- 2) Mikroskopische Untersuchungen der homöopathischen Metallpräparate. Mit zwei Kupfertafeln von Dr. Mayrhofer, practischem Arzte in Kremsmünster.
- 3) Notizen über das Spital der barmherzigen Schwestern in Sumpendorf. — Die Leistungen der Homöopathie in einer tabellarischen Uebersicht der, vom Jahre 1835 bis Ende 1843 in denselben behandelten Kranken, nebst einigen Krankengeschichten vom Ord. Dr. Fleischmann.
- 4) Verzeichniß der vom 1. Jän. er bis 31. December 1843 im Spital der barmherzigen Schwestern in Linz homöopathisch behandelten Kranken, von Dr. Reib.